

Der Schwimmteich im eigenen Garten

Poolbesitzer sind zu beneiden. Während andere die Sommerhitze drückt, planschen sie im kühlen Nass. Ein eigener Schwimmteich verwirklicht gleich drei Wünsche: Genießen, Umwelt schützen, Sparen.

Für gesunden Badespaß sorgt er in den warmen Monaten. Im Gegensatz zum normalen Swimming-Pool funktioniert ein Schwimmteich ohne Chemie und eignet sich damit besonders für hautempfindliche und allergiegeplagte Menschen. Statt eines gähnenden Lochs mit schmutzigen Kacheln und Laubbergen haben seine Besitzer in guten Wintern ihre ganz private Eislaufbahn. Doch auch unabhängig vom Wetter ist der Badeteich als Akzente setzendes Gestaltungselement zu jeder Jahreszeit eine Augenweide. Dazu verbessert er noch das Klima in seiner Umgebung. Ob oval oder eckig, mit Bachlauf oder Wasserfall, seiner Formgebung sind keine Grenzen gesetzt. Für die im wahrsten Sinne des Wortes ungetrübte Freude muss nur eines zwingend beachtet werden: Klares, hygienisches und algenfreies Wasser gibt es nur dort, wo das biologische Gleichgewicht stimmt. Beim Naturbadeteich als einer Kombination aus Biotop und Pool, wird dieses da-

durch erzielt, dass man die Gesamtwasserfläche des Teichs aufteilt in eine etwa zwei Meter tiefe Schwimmzone und einen seichten Regenerationsbereich. Hier wird das Wasser durch Pflanzen und Mikroorganismen natürlich gereinigt und, als praktischer Nebeneffekt, auch noch von der Sonne erwärmt - im Sommer auf bis zu 28 Grad.

Mindestens 40 Quadratmeter sollte die gesamte Fläche schon haben, wobei die Mindestgröße der Regenerationszone im Ver-



Der chemiefreie Naturbadeteich ist auch für hautempfindliche Schwimmer geeignet



Der Badeteich neben dem Haus ist eine Kombination aus Pool und Biotop

hältnis zum Schwimmbereich je nach Anbieter variiert. Wer kristallklares Wasser und Bodensicht möchte, braucht zusätzlich zu Umwälzpumpe und Skimmer etwas Technik. Ansonsten entsteht jeder Badeteich (vereinfacht) nach dem gleichen Prinzip: Erst kommt der Aushub, dann das Becken, entweder aus Beton oder natürlich modelliert. Es wird mit schwermetallfreier Folie ausgelegt. Dann folgen der Zugang, meist über einen Holzsteg, die Pflanzen und schließlich das Wasser. Befüllt wird nur ein einziges Mal. Danach muss nur noch die Verdunstung ausgeglichen werden. Da die Bauvorschriften regional verschieden sind, ist es ratsam, die be-

Ein eigener Schwimmteich erfrischt und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum aktiven Umweltschutz

auftragte Fachfirma prüfen zu lassen, ob eine Baugenehmigung eingeholt werden muss.

Zwar bezahlt man mit mindestens 300 Euro pro Quadratmeter Wasserfläche ähnlich viel wie für den Bau eines normalen Pools, doch im Unterhalt ist der Badeteich deutlich günstiger. Er muss seltener und mit weniger Aufwand gereinigt werden, benötigt kein Chlor, kein neues Wasser und keine Heizung. Das Umrüsten von Pool auf Teich ist übrigens problemlos möglich und spart die Kosten für den Aushub.

Wer sich einen Schwimmteich zulegt, leistet gleichzeitig auch noch einen Beitrag zum Erhalt der Natur, denn er bietet seltenen Pflanzen und Tieren neue Lebensräume. Fische dürfen allerdings nicht hinein, da ihre nährstoffreichen Ausscheidungen den Algenwuchs begünstigen. Die Angst, einen Tummelplatz für Mücken zu schaffen, ist dagegen unbegründet - ihre natürlichen Feinde warten schon im Wasser...

BETTINA SPOGIS

Infos: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Westfalen-Lippe e. V., Hamm, Tel.: 023 85/91122-0. Dieser Artikel entstand mit freundlicher Unterstützung folgender Fachbetriebe: Daldrup, Garten- und Landschaftsbau, Havixbeck, Tel.: 02507/3012; Biotop-System und Immergrün, Hemer, Tel.: 02372/14042.